



Evangelische Kirchengemeinde Bruchköbel

Gemeindebrief

Von seiner Fülle
haben wir alle
Gnade genommen.
Johannes 1,16



August - September 2011

Zum Inhalt

In diesem Gemeindebrief finden Sie:	
⇒ Auf den Weg ...	3
⇒ Freud und Leid	4
⇒ Geld in der Kirche	5
⇒ Spenden für die Kita	6
⇒ Konfi-Cup	7
⇒ Förderkreis veranstaltet die "Bruchköbler Turmtafel"	8
⇒ Ausflug der Frauenhilfe / Spende vom Landfrauenverein	9
⇒ Unsere neuen Konfirmanden 2011 / 2012	10 - 11
⇒ Musik in unserer Gemeinde	12
⇒ Ökumenische Vortragsreihe	13
⇒ Gemeindefest 2011	14
⇒ Musik zum Erntedank	15
⇒ Konfi-Gemeindepraktikum / Kindergruppe "Kleckse"	16
⇒ Kurz notiert	17
⇒ Stabwechsel im Kirchenvorstand	18
⇒ Da wackelt der Kirchturm, Impressum	19
⇒ Gottesdienstübersicht	20

Editorial

Liebe Gemeindebriefleser,

"Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. Kirche muss an den weltlichen Aufgaben des menschlichen Gemeinschaftslebens teilnehmen, nicht herrschend, sondern helfend und dienend", so ein Zitat von Dietrich Bonhoeffer aus dem Jahre 1944.

Dieser Satz hat bis heute nichts an Aktualität verloren. Daran wollen wir uns täglich messen lassen.

Der vorliegende Gemeindebrief berichtet wie immer über die vielfältigen Aufgaben und herausragenden Ereignisse in unserer Gemeinde. Die Berichte über den Konfi-Cup, bei dem unsere Konfirmanden den 5. Platz unter den deutschen Landeskirchen gewonnen haben, die Turmtafel, eine Einladung zum kostenlosen Mittagessen an alle Bruchköbeler Bürger, der Ausflug der Frauenhilfe, die großzügigen Spenden vom Lionsclub und den Landfrauen, die Aktivitäten in unserem Kindergarten und nicht zuletzt die geliebte Musik in unserer Kirche geben unter anderem neben den regelmässigen Veranstaltungen einen kleinen Einblick in unser reges Gemeindeleben.

Wir alle sind gerne füreinander da und laden Sie ein, gemeinsam mitzumachen, mitzudiskutieren und mitzudenken. Und helfende Hände und neue Ideen sind immer willkommen. So handeln wir im Vertrauen Gottes:

"Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem" (Römer 12,21).

Lassen Sie sich doch auch anstecken, vielleicht schon am nächsten Sonntag im Gottesdienst.

Jülicher Schritt

Auf den Weg ...

Im Namen Gottes

„Der Islam gehört zu Deutschland“. Mit diesem Satz hat Bundespräsident Wulff eine wohl überfällige Debatte ausgelöst, die längst Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden erreicht hat.

Verehren Christen und Muslime eigentlich denselben Gott? Diese Frage wird zurzeit kontrovers diskutiert. Meist wird übersehen, dass arabische Christen den Vater Jesu Christi ganz unbefangen mit „Allah“ ansprechen. In Indonesien wollten radikale Muslime Christen verbieten, Gott mit Allah anzureden, wie es deren Tradition ist. Auch viele Bundesbürger meinen, „Allah“ und „Gott“

unterscheiden zu müssen: „Muslime glauben an Allah, Christen an Gott“. Was ist dann mit den Juden? Kürzlich erklärte mir ein Rabbiner, der Gott der Juden und der Gott der Christen könnten nicht identisch sein.

Ich finde es wenig hilfreich, so zu tun, als könne man über Gott sprechen wie über jeden uns verfügbaren Gegenstand oder Gedanken. Wenn Gott mein Schöpfer, also Grund und Ursprung meiner Existenz ist, dann kann ich ja nicht ernsthaft denken, andere Geschöpfe hätten einen anderen Grund und Ursprung. Wenn ich aber „meinen“ Gott als einzig bekenne und andere Gottesvorstellungen ausgrenze, dann unterstelle ich praktisch den jüdischen und muslimischen Mitbürgern, dass sie „gottlos“ sind – ein Urteil, das mir nicht zusteht.

Gott offenbart sich Mose am Dornbusch mit den Worten: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ (2. Mose 3,14) Sein Name ist heilig, so lauten das zweite Gebot und die erste Bitte im Vaterunser. Die christliche Lehre von der Dreieinigkeit Gottes („Trinität“) war kein Versuch, das Geheimnis Gottes zu lüften, sondern es zu bewahren. Gott entzieht sich den Menschen – und er erzieht sie damit zur Vorsicht und auch zur Rücksicht. Deshalb ist es aus meiner Sicht praktisch unsinnig, den Gott der Muslime und den Gott der Christen oder gar den Gott der Juden als unversöhnliche Gegensätze aufzubauen. Gott, der Schöpfer, ist souverän, er gehört niemandem, er begegnet Menschen.

Ich habe für mich beschlossen, zurückhaltender und bescheidener zu sein. Mein eigener Glaube gründet in der Botschaft von Jesus Christus; in dieser Tradition stehe ich und von dort aus denke ich über Gott nach. Der Satz des Bundespräsidenten ermuntert mich, auf meiner lebenslangen Suche nach Gott den Glauben meiner Mitbürger einzubeziehen, den sie in ihrer Sprache, mit anderen Worten, Bildern und Traditionen zum Ausdruck bringen, und zu versuchen, mit Ihnen über Gott ins Gespräch zu kommen. Sie sind nämlich längst Teil meiner eigenen kulturellen Realität und Identität.

Ihr/Euer Vikar Dr. David Bienert





Dieser Teil des Gemeindebriefes
wird aus Gründen des Datenschutzes
nicht im Internet veröffentlicht.

Das Geld in der Kirche

Wofür verwendet die Evangelische Kirche in Deutschland eigentlich ihr Geld?

Woher kommt es? Und ist sie wirklich so reich, wie immer wieder einmal behauptet wird?

Mit der Kirche ist es ähnlich wie bei einem landwirtschaftlichen Betrieb: Die meisten Vermögenswerte sind Immobilien, also Gebäude, die nicht beliebig verschoben werden können. Im Gegenteil, sie sind oft denkmalgeschützte Kulturgüter, deren Erhaltung nicht billig ist. Betrachtet man den unmittelbaren Geldfluss, so ergibt sich (auf der Basis der Erhebung von 2005) folgendes Bild:

Einnahmen

Kirchensteuern und Gemeindebeiträge	3,9 Mrd. Euro
Entgelte für kirchliche Dienstleistungen (Kita-Gebühren, Schul- und Pflegegeld, Mieten etc.)	2,0 Mrd. Euro
Fördermittel und Zuschüsse von Dritten für soziale und andere Leistungen, die der Allgemeinheit dienen	1,8 Mrd. Euro
Darlehen, Verkäufe, Bauförderung	1,7 Mrd. Euro
Kollekten, Spenden, Staatsleistungen	0,5 Mrd. Euro
insgesamt	9,9 Mrd. Euro

Ausgaben

Pfarrdienst und Religionsunterricht	1,9 Mrd. Euro
Kindertagesstätten	1,8 Mrd. Euro
Vorsorge, Tilgung, Versicherung, Haushaltsausgleich	1,6 Mrd. Euro
Gemeindearbeit, Kinder und Jugendliche	1,2 Mrd. Euro
Unterhaltung kirchl. Gebäude und Grundstücke	1,1 Mrd. Euro
Leitung, Verwaltung, Synoden	1,0 Mrd. Euro
Diakonie, Ökumene, Bildung, Friedhöfe usw.	1,3 Mrd. Euro
insgesamt	9,9 Mrd. Euro



Großzügige Spenden für die Kita

Im April veranstaltete der Lions- Club Bruchköbel im Bürgerhaus ein Konzert der Gruppe MerQury. Die überregional bekannte Queen-Cover-Band spielte vor ausverkauftem Haus ein Konzert, das nicht nur eingefleischten Fans noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Das Tüpfelchen auf dem i war aber hierbei, dass der Erlös gemäß der Zielsetzung des Lions-Clubs einem guten Zweck zugeführt werden sollte. Als Spendenzweck wurde die Erneuerung der Außenanlage in unserer Kindertagesstätte bestimmt.

Mit großer Freude nahmen Frau Siedenschnur, Xaver Spenkoch für den Kita-Ausschuss, Elternbeiratsvorsitzender Christoph Eberz und – stellvertretend für das Team – Frau Straßburg den üppigen Scheck über 3000 Euro entgegen. Corinna Bernges-Künzel als künftige Lions-Präsidentin sowie Lions-Sekretär und Kirchenvorsteher Dr. Dr. Hartmut Kingeter waren zur Übergabe eigens in die Kita gekommen. Es ist geplant, für die gespendete Summe eine Reck-Anlage sowie ein wetterfestes hölzernes Spielhaus anzuschaffen.



Auch der Elternbeirat hat – über seine organisierende und verwaltende Tätigkeit hinaus – die Kasse geöffnet. Von den Mitteln, die in den letzten Jahren durch Feste und Aktionen erwirtschaftet wurden, sollen jeder der vier Kita-Gruppen 200 Euro zur Verfügung gestellt werden. Die jeweiligen Erzieherinnen können entscheiden, welche Spielsachen oder Geräte dafür angeschafft werden.

Außerdem beteiligt sich der Elternbeirat ebenfalls an der Neugestaltung des Außengeländes. In Absprache mit dem Hanauer Umweltzentrum entsteht derzeit die Planung für eine Landschaft, die noch stärker als bisher die Entdeckerfreude beflügelt und es ermöglicht, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Pfr. Abraham und Leiterin Frau Siedenschnur bedanken sich herzlich beim Elternbeirat für den großen Einsatz und denken, dass sie damit im Namen der gesamten Elternschaft und der Kinder sprechen.

Konfi-Cup

Auszug aus dem Tagebuch zum 1. Fussball-Konfi-Cup der Evangelischen Kirche von Deutschland

Freitag, 24.06.11

Heute sind wir nach Berlin gefahren. Im Gästehaus der Stadtmission wohnen wir. Nach dem Essen ging es zum Shopping in die Stadt. Beim „Bunten-Abend“ lernten wir die Konfis der anderen Landeskirchen kennen.

Samstag, 25.06.11

Heute war es so weit. Auf dem Turnierplatz Jungfernheide kämpften die Mannschaften um den Einzug ins Halbfinale. Nach zwei Unentschieden, einem Sieg und einer Niederlage standen wir auf dem dritten Vorrundenplatz. Nun hatten wir keine Chance mehr auf den Sieg. Die Stimmung war bei uns dennoch



gut. Bei den nächsten Spielen wurden alle aus unserer Gruppe von Herrn Hellen und Dilli (Trainer und Betreuer) aufs Spielfeld geschickt. Mit Leidenschaft und Begeisterung erkämpften wir uns dann noch den ehrenvollen 5. Platz.

Bei der Übergabe des Siegerpokals durch den DFB-Präsidenten, Theo Zwanziger, wurde die Siegermannschaft aus Estebriège von allen bejubelt. Jede Mannschaft bekam neben Erinnerungs-Shirts auch einen goldenen Fußball geschenkt.

Sonntag, 26.06.11

Heute feierten wir den Gottesdienst in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Der Bundespräsident war auch dabei. Marco sprach mit anderen das Fürbittengebet. Besonders gefallen hat mir der Gesang der Sängerin. Nach dem Gottesdienst durften wir noch mal in die Stadt. Einige kauften noch Tröten, Hüte und anderes um unsere Frauennationalmannschaft anzufeuern. Bei der Eröffnungsfeier konnte man Gänsehaut bekommen. Es war eine tolle Stimmung im Stadion. Über 70.000 Menschen feierten gemeinsam, eine „La Ola“ folgte der nächsten. So etwas habe ich noch nie erlebt, einfach super-galaktisch. Nach dem Spiel feierten wir die ganze Nacht hindurch.

Montag, 27.06.11

Heute morgen haben wir unserem Pfarrer Mankel unseren goldenen Ball geschenkt und uns bei ihm für die schöne Zeit bedankt. Jeder von uns hatte auf dem Ball unterschrieben. Dann sind wir nach Hause gefahren. Tschüss Berlin. Es war einfach soooo schöööööön.



Förderkreis veranstaltet die „Bruchköbeler Turmtafel“

So kurz ist der Weg vom Gottesdienst zum sonntäglichen Mittagessen ansonsten nicht: Direkt vor der Jakobuskirche hatte der Förderkreis „Lebendige Gemeinde“ für die Turmtafel gedeckt. Lange Bank- und Tischreihen sowie dampfende Töpfe mit unterschiedlichsten Suppenkreationen luden zum Verweilen ein. Mitglieder der Gemeinde hatten gekocht, um den Eingeladenen – und das waren alle Bruchköbeler Bürger – ein kostenloses Mittagessen, Gespräche und Gemeinschaft anzubieten. Bei den ungewöhnlich kühlen Temperaturen waren die kräftigen Suppen und Eintöpfe genau das Richtige.

Bürgermeister Maibach, selber Mitglied des Förderkreises, hob in seinem Grußwort die Verbindung von gemeindlichem und sozialem Engagement hervor. Xaver Spenkoch, Kirchenvorsteher und Vorsitzender des Förderkreises, dankte seinerseits den



Förderkreismitgliedern, namentlich dem Leitungsteam Frank Breitenbach, Norbert Teichert und Olaf Pölkemann für Ihren Einsatz. Außerdem geht ein dickes Dankeschön an die Firmen Ertelt, Emmel und Leistner sowie an die Sparkasse und die Volksbank, die als Sponsoren mit von der Partie waren.

Der Förderkreis hofft, die Turmtafel in den kommenden Jahren als feste „Marke“ in Bruchköbel etablieren zu können.

Übrigens... Sind Sie schon Mitglied?

Eintrittsformulare liegen im Gemeindehaus und in der Kirche bereit!

Ausflug der Frauenhilfe

Zu einem Ausflug zur Einhardsbasilika nach Michelstadt machten sich die Damen der Frauenhilfe mit der befreundeten Frauenhilfe der Christuskirche in Hanau auf den Weg. Nach einem kurzen Aufenthalt im Cafe, in dem sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt wurde, ging es weiter.



Die Einhardsbasilika ist ein Kirchenbau aus dem 9. Jahrhundert. Sie gilt als außergewöhnliches Bauwerk und wegen des noch zum Großteil erhaltenen karolingischen Mauerwerks im Bereich des Mittelschiffs, des nördlichen Nebenchors und der Krypta als eines der wenigen Beispiele für karolingische Baukunst in Deutschland. Ihr Name bezieht sich auf ihren Erbauer Einhard, den Ratgeber Karls des Großen und Ludwigs des Frommen.



Spenden vom Landfrauenverein Bruchköbel

Der Landfrauenverein Bruchköbel spendete wieder für einen sozialen Zweck.

In diesem Jahr wurden die Fritz-Hoffmann-Stiftung und die evangelische Kirchengemeinde bedacht. Frau Ohl und Frau Schreiber übergaben eine Geldspende von **250 Euro** für die Essensbank an Pfarrer Mankel. Die Nachfrage bedürftiger Menschen in diesem Bereich wird nicht geringer!

In ihrem Namen ein herzliches Dankeschön an die Landfrauen.



Bezirk Mitte/Ost

Julius Ackermann
Alexander Boche
Katrin Brand
Dominic Czerny
Julia Eidmann
Julius Geier
Svenja Koch

Joscha Künzel
Nicole Martin
Patrick Martin
Lara Müller
Timm Schötzke
Jan Weber
Friederike Zipper

Unsere neuen Konfirmanden 2011 / 2012

Bezirk Nord

Florian Amtsberg
Michele Bock
Adrian Buick
Helen Demuth
Marvin Grundler
Ann-Britt Heck
Eleena Hirt

Julia Köhler
Anja Müller
Bianca Schottling
Wiebke Stepputat
Selina Thiersch
Henning Wagner
André Weber

Bezirk Süd

Cathleen Abt
Nina Borlinghaus
Miles Brown
Daniel Dalinger
Julia Frisch
Dennis Grosam
Ricarda Guth
Niklas Hofmann
Marcel Hörnisch
Sabrina Jesse
Sabrina Kantyba
Simon Krüger
Linus Lenk

Matthias Maurer
Tessa Midding
Julian Obert
Leon Paesler
Sven Protzmann
Manuel Schreier
Tatjana Skupin
Jan Spachovsky
Christian Spiegelhalter
Celine Stichnoth
Svenja Wenzel
Louis Wilken
Lena Ziegler

Musik in unserer Kirchengemeinde



Vierklang - ein Konzertabend in unserer Kirche

Mitten in den Ferien konnten wir am 20. Juli in der Jakobuskirche ein außergewöhnliches Ensemble genießen. Vierklang - das sind zwei Damen und zwei Herren, die neben der Orgel auch etliche andere Instrumente und nicht zuletzt auch ihre Stimme beherrschen.

Almut Beyschlag, Annemarie Götttsche, Kai Schöneweiß und Johannes Graupe studieren Kirchenmusik in Herford, und es ist dem Letztgenannten zu verdanken, dass er sie alle zu diesem Konzert nach Bruchköbel zusammenbrachte. Sie befinden sich auf einer selbst organisierten kleinen Tournee durch mehrere Kirchengemeinden und gaben an diesem Abend Vokal- und Instrumentalmusik aus der Barockzeit und der Moderne zum Besten.

Ihre Interpretationen dieser Werke sind nur zu loben: künstlerische Qualität und eine einfühlsame Gestaltung machten den Abend mitten im „Sommerloch“ für die zahlreichen Zuhörer zu einem stimmungsvollen Erlebnis, das mit reichem Beifall bedacht wurde.

Johannes Graupe wird auch (siehe nebenstehende Ankündigung) an einer Serenade am 3. September (Samstag vor dem Gemeindefest) gemeinsam mit Rondo Flautando mitwirken, bei dem Werke für Orgel und Flötenensemble aus der Zeit der Renaissance bis zur Moderne zur Aufführung kommen werden.

Dazu sind alle sehr herzlich eingeladen



Ökumenische Vortragsreihe



Lehrer – Prophet – Gottessohn?

Jesus Christus aus Sicht der monotheistischen Religionen

Ökumenische Vortrags- und Gesprächsreihe
der ev. und kath. Kirchengemeinden in Bruchköbel

20. September 2011: **Christentum** – *Bruder Paulus Terwitte (Kapuzinermönch)*

Kath. Kirche „Erlöser der Welt“, Bruchköbel, Varangeviller Str. 26

13. Oktober 2011: **Islam** – *Serdar Günes M.A. (Islamwissenschaftler)*

Ev. Gemeindehaus Bruchköbel, Martin-Luther-Str. 2

24. Oktober 2011: **Judentum** – *Prof. Dr. Micha Brumlik (Erziehungswissenschaftler)*

Ev. Gemeindehaus Niederissigheim, An der Kirche 3

27. Oktober 2011: **Jesus in den Religionen – Auswertung und Diskussion**

mit Pfr. Heinz Daume (Beauftragter für christlich-jüdischen Dialog),

Pfr. Jürgen Heldmann und Pfr. Zygmunt Kowalczyk

(beide Pastoralverbund St. Bonifatius) und

Vikar David Bienert (Islamkundler);

Moderation: Klaus Hofmeister (HR-Kirchenredakteur)

Kath. Kirche St. Familia, Bruchköbel, Riedstr. 5

*Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.
Um eine Spende zugunsten ökumenischer Projekte wird gebeten.*



Herzliche Einladung zum Gemeindefest 2011!

Samstag, 3. September

14.30 Uhr

Gottesdienst für Familien, gestaltet vom Team
der Kita Regenbogen

15-18 Uhr

Spiele und Action rund um die Kirche für kleine,
größere und erwachsene Kinder

ab 18 Uhr

deftiger Imbiss mit Wurst- und Käseplatte

19.30 Uhr

Orgel- und Flötenkonzert in der Kirche
mit Johannes Graupe und Rondo Flautando



Sonntag, 4. September

10.30 Uhr

Gottesdienst auf der Kirchwiese mit Singkreis,
Posaunenchor und der gesamten Pfarrerschaft

ab 12 Uhr

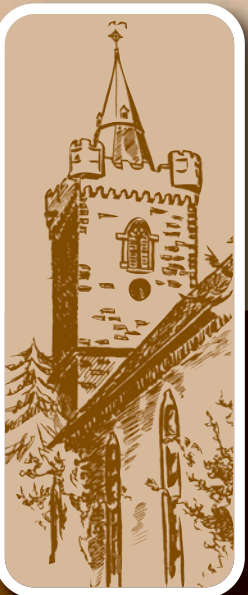
Gegrilltes, Salate und Erfrischungen im
Kirchgarten

ab 13 Uhr

Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus

gegen 15 Uhr

Musikalische Abschlussandacht



Nachdem im letzten Jahr das Erntedankkonzert in der Jakobuskirche bei zahlreichen Zuhörern guten Anklang fand, wird es in diesem Jahr eine Fortsetzung geben.

Am Samstag, 1. Okt., 19 Uhr, wiederum am Vorabend zum Erntedank, bieten Rondo & Concerto Flautando ein abwechslungsreiches Programm in klassischer Blockflöte, mit indianischen Klängen, Folk und populären Melodien.

Eröffnet wird mit einer Festmusik in großer Besetzung, gefolgt von einer Textmeditation zu Erntedank, die mit dem Amen, der Schlussfuge aus Händels 'Messias' abgeschlossen wird.

Danach spielt das Solistenensemble Concerto Flautando die doppelchörige Renaissance-sonate 'pian e forte' von Gabrieli in räumlich getrennter Aufstellung der hohen und tiefen Flöten, die ein besonderes Klangerlebnis im Kirchenraum ermöglicht.

Bei der anschließenden 'Konzertanten Begegnung' nach dem Oboenkonzert von Marcello wird die Tenorblockflöte als Soloinstrument vorgestellt. Abschließend folgt das virtuose Allegro, eine Ouvertüre im italienischen Stil von Bach, eingerichtet für 14-stimmiges Blockflötenensemble.

Mit 'Indian Spirit', einer Meditation über 'Wasser, Erde, Feuer, Luft' für Sprecher, Gesang, Natur- und Bassflöte und Blockflötenensemble, die der Leiter von Rondo & Concerto Flautando, Harald Weingärtner gestaltet hat, werden die Zuhörer in die zauberhafte Welt der indianischen Musik entführt. Unter der Leitung von Ariane Klauer folgt anschließend handfester Celtic und Irish Folk. Das Konzert endet mit populären Melodien und natürlich mit einer Zugabe, falls gewünscht.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Förderung der Blockflötenmusik wird erbeten.

Rondo Flautando & friends laden ein:

Musik zum Erntedank

Rondo & Concerto Flautando

- **Klassische Blockflöte**
Händel, Gabrieli, Marcello, Bach
- **Indianische Klänge**
- **Irish Folk**
- **Populäre Melodien**

Jakobuskirche Bruchköbel
Samstag 1. Oktober • 19 Uhr
Eintritt frei • Spende erbeten

Konfi-Gemeindepraktikum

Konfirmandenunterricht und Gemeindeleben laufen oft eher nebeneinander her. Die Konfirmanden wissen höchstens theoretisch, was in der Gemeinde läuft, und viele Gemeindeglieder kennen die Konfirmanden allenfalls vom flüchtigen Sehen. Aber das muss nicht so bleiben.

Ab Herbst planen Pfarrer und Jugenddiakonin gemeinsam mit vielen Gruppen in der Gemeinde ein Konfi-Praktikum. Wir möchten die jungen Leute mit hineinschnuppern und – ganz wichtig – auch mit anfassen lassen. Wer einmal selbst in der Kirche am Mikrofon gestanden hat, wird einen Gottesdienst von da an anders wahrnehmen. Wer einmal eine Seite im Gemeindebrief selbst gestaltet hat, liest ihn von da an mit anderen Augen. Wer sich einmal in einer der Musikgruppen selbst ausprobieren konnte, die Kinderkirche mit vorbereitet, den Küsterdienst übernommen hat...

Und Sie als Gemeindeglieder bitten wir: Heißen Sie die Konfirmanden willkommen! Fragen Sie nach, geben Sie ermutigende Rückmeldungen. Die Jugendlichen merken sehr wohl, ob man sich wirklich für sie interessiert oder sie nur unter „ferner liefen“ wahrnimmt. Das Konfi-Gemeindepraktikum kann eine Chance für beide Seiten sein.

Kindergruppe „Kleckse“

Termine 2011

Wann:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr

Wo:

Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Bruchköbel, Martin-Luther-Str.2.

Wer:

Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Was:

Spielen, Singen, Basteln, biblische Geschichten hören und dabei viel Spaß haben.

Weitere Termine:

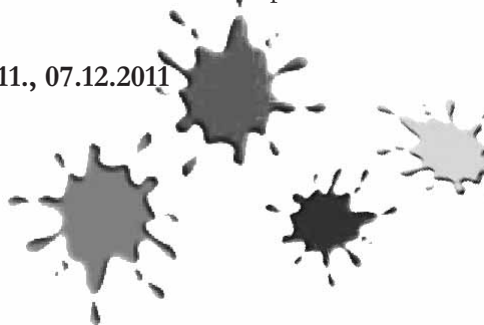
08.06., 17.08., 07.09., 21.09., 05.10., 02.11., 16.11., 07.12.2011

Ansprechpartner:

Diakonin Dorothea Ehlers

Telefon: 06181/3009690

E-Mail: dorothea.ehlers@web.de



Kurz notiert

Wer ist zwischen 11 und 14 Jahre alt und hat Lust auf **Theater**? Nicht nur konsumieren, sondern selber machen – das hat Jugenddiakonin Doro Ehlers mit euch vor. Von der Idee bis zur Aufführung (9. Oktober) läuft das Projekt an folgenden Tagen jeweils um 17 Uhr: 10., 24. und 31. August sowie 14. und 28. September. Anmeldungen bis 8. August unter Tel. 3009690.



20 Jahre Ökumenische Werkstatt – das bedeutet 20 Jahre Einsatz für Gerechtigkeit und weltweites ökumenisches Miteinander. Am 20. August feiert die ÖW ab 14 Uhr Geburtstag, u.a. mit Dekan i.R. Gbiorczyk, Propst Böttner, Landrat i.R. Eyerkauf, mit afrikanischer Musik und vielem mehr. Herzliche Einladung nach Langenselbold in die Ringstraße 49!



Für das Gemeindefest-Café am 4. September werden wieder gerne **Kuchenspenden** entgegengenommen. Bitte sagen Sie im Gemeindebüro (Tel. 75454) oder bei Frau Braum (Tel. 71625) Bescheid. Vielen Dank!

Goldene Konfirmation

50

Am 11. September feiern wir in der Jakobuskirche die **Goldenen und höheren Jubiläumskonfirmationen**. Mitglieder der Konfirmationsjahrgänge 1961, 1956, 1951 (und entsprechend früher) können sich gerne noch im Gemeindebüro oder bei Pfr. Mankel (Tel. 76065) dafür anmelden. Eingeladen sind auch Jubilare, die damals noch nicht in Bruchköbel gewohnt haben.

Zwischen dem 14. und 26. September werden wieder die **Konfirmanden** in der Gemeinde unterwegs sein und **für die evangelische Jugend sammeln**. Die Spenden kommen zu hundert Prozent dem Kinder- und Jugendhaushalt unserer Gemeinde zu Gute für Aktionen, Fahrten und Anschaffungen.



Am 23. September sind alle Jugendlichen zur **Ökumenischen Nacht** nach Windecken eingeladen. Ab 19 Uhr dreht sich dort in der Stiftskirche alles um Theater, Leben, Glauben, Musik und Gott. Motto: „Das Leben geht barfuß“.



Der **Erntedankgottesdienst** am 2. Oktober wird wie in den letzten Jahren von Kindern und Erzieherinnen der Kita „Regenbogen“ gemeinsam mit Pfr. Abraham gestaltet. Es ist ein Familiengottesdienst, der aber ausdrücklich der gesamten Gemeinde offen steht. Essensspenden für den Erntedanktisch können im Vorfeld bei der Kita abgegeben werden.



Die **Gemeinde- und Familienfreizeit auf Amrum** in der zweiten Herbstferienwoche (16.-22. Oktober) hat noch Plätze frei. Anmeldungen sind möglich bei Pfr. Martin Abraham (Tel. 71430) oder Brigitte Mehltz (Tel. 79840). Informationen liegen in Gemeindehaus und Kirche aus.

Stabwechsel im Kirchenvorstand

17 Jahre lang hat **Barbara Riedel** dem Kirchenvorstand unserer Gemeinde angehört. Sie war darüber hinaus im FeierAbend aktiv und hat als Lektorin Gottesdienste gestaltet. Durch ihren Beruf als Pflegedienstleiterin, der nicht nur mit viel Aufwand, sondern auch mit langen Fahrten verbunden ist, konnte sie an den Sitzungen nicht mehr so regelmäßig teilnehmen, wie sie es selber gewünscht hätte. Deswegen hat Barbara Riedel den Kirchenvorstand gebeten, sie von ihrem Amt zu entbinden. Wir haben dies mit Bedauern, aber vor allem mit Verständnis und mit Dankbarkeit getan. Mit ihrer ruhigen und (fast immer) gelassenen, aber zugleich fröhlichen und positiven Art hat Barbara Riedel die KV-Arbeit sehr bereichert. Wir freuen uns, dass sie der Gemeinde weiterhin erhalten bleibt und sich an anderen Stellen einbringen wird.



Gemäß der Ordnung unserer Landeskirche haben wir eine Nachfolgerin berufen: **Katja Heuer**.

Sie ist 45 Jahre alt, verheiratet, Mutter von drei Kindern und arbeitet als Lehrerin an der Paul-Gerhardt-Schule. Auch sie kennt die Gemeinde gut und ist in der Gemeinde schon vielen bekannt. Wir danken Ihr, dass sie bereit ist, sich für den Rest der laufenden Wahlperiode (bis 2013) in den Kirchenvorstand einzuklinken und wünschen Ihr dafür Kraft, Zuversicht, Gelingen und den reichen Segen Gottes.



Im Gottesdienst am 7. August wird Katja Heuer in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt.

Da wackelt der Kirchturm



Die Redaktion:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bruchköbel

Druck : Verlag Wort im Bild, 63674 Altenstadt

Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung :

Pfr. Dr. Martin Abraham
Dr. Günther Schmitt

Dr. E.-D. Berndt
Karsten Müller

Mitarbeit :

Angelika Müller, Pfr. Jürgen Mankel,

UND SO ERREICHEN SIE UNS :

Pfarramt I	Bezirk Süd	Pfarrer Abraham	Hainstraße 69	71430
Pfarramt II	Bezirk Mitte/Ost	Pfarrerin Stellmacher	Brückenstraße 9	72985
Pfarramt III	Bezirk Nord	Pfarrer Mankel	Martin-Luther-Str. 6	76065
Jugendreferentin		D. Ehlers	Martin-Luther-Str. 2	3009690
Evang. Kindergarten		A. Siedenschnur	Hainstraße 67	76675
Evang. Gemeindebüro		A. Müller	Martin-Luther-Str. 2	75454
Öffnungszeiten:		Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr	Donnerstag	14 - 18 Uhr
e-Mail:	gemeindebuero-ab-in-die-kirche@online.de		Internet: jakobuskirche-bruchkoebel.de	
Konten: 37072170 BLZ 50650023 Sparkasse Hanau / 4201772538 BLZ 50190000 VoBa Ffm				

Die Gemeinde trifft sich



sonntags im Gottesdienst

07.08.11	7. So.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Taufe	(Pfr. Mankel)
09.08.11	Dienstag	08.30	Schulanfängergottesdienst	(Pfr. Dr. Abraham)
13.08.11	Samstag	10.00	Kinderkirche	(Diakonin Ehlers und Team)
		17.00	Taufgottesdienst	(Vikar Dr. Bienert)
14.08.11	8. So.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst: Frühe Evangelien	(Pfr. Dr. Abraham)
			Die Mitte der Zeit	
			anschließend Kirchencafe	
		18.30	LobBet	(FeierAbendteam)
21.08.11	9. So.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor	(Pfr. i.R. Fritz Perels)
25.08.11	Donnerstag	10.30	Kita-Gottesdienst in der Kita	(Kita-Team, Pfr. Dr. Abraham)
27.08.11	Samstag	10.00	Kinderkirche	(Diakonin Ehlers und Kinderkirchenteam)
28.08.11	10. So.n.Trinitatis	10.00	Konfi-Vorstellungsgottesdienst	(Konfirmanden und Vikar Dr. Bienert)
		10.00	Kindergottesdienst im GH	(Kleinschmidt)
		18.30	FeierAbend	(FeierAbendteam)
03.09.11	Samstag	14.30	Gottesdienst zum Kinder und Jugendfest	(Team der Kita Regenbogen)
04.09.11	11. So.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst zum Gemeindefest mit Singkreis und Posaunenchor	(Pfr. Dr. Abraham, Pfr. Mankel, Pfrin. Stellmacher)
11.09.11	12. So.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst zur Goldenen Jubiläumskonfirmation	(Pfr. Mankel)
			anschließend Abendmahlsfeier	
		10.00	Kindergottesdienst im GH	(Kleinschmidt)
		18.30	LobBet	(FeierAbendteam)
16.09.11	Freitag	19.30	Jugendgottesdienst	(Diakonin Ehlers und Team)
17.09.11	Samstag	10.00	Kinderkirche	(Diakonin Ehlers und Kinderkirchenteam)
18.09.11	13. So.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst: Johannesevangelium	(Pfrin. Stellmacher)
			Das ewige Wort	
			anschließend Taufgottesdienst	
25.09.11	14. So.n.Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Singkreis	(Vikar Dr. Bienert)
			anschließend Abendmahlsfeier	
		10.00	Kindergottesdienst im GH	(Kleinschmidt)
01.10.11	Samstag	10.00	Kinderkirche	(Diakonin Ehlers und Kinderkirchenteam)
02.10.11	Erntedank	10.00	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe	(Pfr. Dr. Abraham mit Kita-Team)
			anschließend Kirchencafe	